



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

17 (11.1.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389048)

# Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungsweg: Täglich 3mal außer Sonntag, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,08 RM, und 02 Pfg. Trägertage, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einjährlich 24,00 RM, Postgebühren 2,00 RM, Porto 2,00 RM, Abholstellen: Hauptpostamt 12, Kronprinzenstr. 42, Schwelinger Str. 44, Weierstr. 12, No. 11, Fischerstr. 1, Fo. Hauptstr. 66, W. Capauer Str. 8, So. Weierstr. 1, Kioskschaltungen müssen bis frühest. 25. 1. d. folgend. Monat erfolgen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51, Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Trahanstr. 1, Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 70 mm breite Zeilenmeterzeile 19 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preiskarte Nr. 6. Bei Spangoverträgen oder Konten wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsabend Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 11. Januar 1936

147. Jahrgang - Nr. 17

# Schwimmen Italien die Felle davon?

## Jede Woche 12 neue Flugzeuge!

Fieberhafte Aufrüstung der englischen Luftflotte - 1300 Maschinen bereits zur Verfügung, ein Duzend wird wöchentlich neu gebaut

(Sammlung der R.M.Z.)

+ London, 11. Januar.

Wie „Daily Telegraph“ in großer Aufmachung meldet, ist eine enorme große Beschleunigung der englischen Aufrüstung vorgezeichnet. Die englische Luftflotte werde in Zukunft durchschnitlich um ein Geschwader (12 Flugzeuge) in der Woche vermehrt werden. Seit der Ankündigung des zweijährigen Aufrüstungsprogramms im vergangenen Mai seien die englischen Luftstreitkräfte bereits um 385 Frontflugzeuge vergrößert worden. Die gegenwärtige Stärke der Luftflotte sei 1000 Maschinen. Eine große Anzahl neuer Flugzeuge sei außerdem sofort lieferbar, weitere würden mehrere völlig neue Kriegsausstattungen hergestellt, deren Wert und Leistung alle Erwartungen übertrafen hätten.

Auch in der Personalzubereitung seien große Fortschritte gemacht worden. Fünf neue Kampffliegerschulen seien bereits in Betrieb und von den 13 vorgesehene neuen Sportfliegerschulen für die Anfangsausbildung von Militärliegern seien neun eröffnet worden.

Aus Manchester meldet der „Daily Telegraph“, daß die berühmte Kerosinflugzeugfabrik, die zur Zeit Tag und Nacht arbeitet, ihren Betrieb demnächst vergrößern werde. In den letzten Monaten seien schon Hunderte von neuen Arbeitern eingestellt worden.

## Große Kohlenknappheit in England

(Sammlung der R.M.Z.)

+ London, 11. Januar.

„Daily Telegraph“ meldet, zur Zeit herrsche in England eine harte Kohlenknappheit. Der Fabrikant, die Hausfrau und der Schiffskapitän müßten wochenlang warten, bevor sie ihre Kohlen bekommen. Der Industrie, mit Ausnahme der Firmen, die bereits Kautschuk abgeschlossen haben, sei es fast unmöglich, Kohle zu erhalten.

Diese Kohlenknappheit ist dem Blatt zufolge in erster Linie auf Panikkäufe in Befürchtung des Bergarbeiterstreiks zurückzuführen. Auch ein Mangel an Eisenbahnwaggons sei für die Verzögerung der Belieferung verantwortlich. Schließlich sei die Knappheit auf eine Neubeladung der englischen Industrie zurückzuführen, die eine große Nachfrage auf dem Binnenmarkt zur Folge habe.

## Der Neujahrsempfang in Berlin



Im Hause des Reichspräsidenten empfing am 10. Januar der Führer und Reichsführer das diplomatische Korps und ludete mit dessen Toren, dem päpstlichen Nuntius, Königin von Rumänien, dem Reichspräsidenten aus. (Gleichzeit. Foto, R.M.Z.)

# Ein französisch-englisches Mandat über Abessinien?

Italien hat die Kaffanien aus dem Feuer geholt - jetzt schicken sich England und Frankreich an, sie zu essen! - Der Negus soll veranlaßt werden, sich unter englisch-französisches Mandat zu stellen!

(Sammlung der R.M.Z.)

+ Paris, 11. Januar.

Die Außenministerin des „Quai“ will im Zusammenhang mit der Unterredung zwischen dem französischen Ministerpräsidenten und dem französischen Reichshauptmann in Erfahrung gebracht haben, daß letzterer entgegen anderslautenden Gerüchten keinerlei neue italienische Vorschläge oder Anregungen überbracht habe. In Streifen der verschiedenen europäischen Großmächte sei man sich heute aber über die Folgen klar, die ein großer Erfolg der schwarzen Rasse über Italien nach sich ziehen könnte. Man befürchte, daß ein solcher Erfolg nicht ohne Auswirkungen auf das europäische Gleichgewicht bleiben würde und vor allem die Ruhe der Kolonialstaaten stören könnte.

Die letzten Nachrichten, die in den verschiedenen europäischen Hauptstädten über die innere und äußere Lage Italiens vorliegen, seien aber ziemlich beunruhigend.

Man habe deshalb in Erwägung gezogen, im Rahmen des Völkerbundes, einen neutralen Untersuchungsausschuß zu bilden, der in Abessinien die Kriegsmethoden prüfen und gleichzeitig die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung des gegenwärtigen Streitstandes prüfen soll. Zu gleicher Zeit sollen in Westafrika Verhandlungen über einen neuen Vertrag, wahrscheinlich Belgien, gewisse Anregungen unterbreitet werden, die auf eine lokale und wirtschaftliche Neuordnung in Abessinien hinführen.

Man will außerdem versuchen, den Negus dazu zu bringen, von sich aus die Hilfe des Völkerbundes anzurufen.

Der dann mehrheitlich England und Frankreich eine Art Mandat über Abessinien zu teilen wird. Erst im nächsten Jahr werde man daran gehen, auch Italien langsam vorzuschieben, um zu Terebinth den Konvention durchzuführen, für den Völkerbund nach Paris die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen würden.

Das gleiche Blatt macht auf eine andere Tatsache aufmerksam, die schon in den allerersten Tagen eingetreten werde und die in der Errichtung einer japanischen Gesandtschaft in Addis Abeba bestehe. Am 18. Dezember habe sich in Marseille ein die dahin bei der Pariser japanischen Botschaft tätiger Diplomat nach Abessinien eingeschifft, der so lange die japanischen Interessen vertreten werde, bis der von Tokio bestellte Gesandte eintrifft werde.

Es sei unter allen Umständen schwer, die weitere Entwicklung der Lage in Abessinien schon jetzt vorzusagen.

Nach dem Urteil der unparteiischen militärischen Sachverständigen erscheine es aber unwahrscheinlich, daß die Italiener vom militärischen Standpunkt aus ihr Ziel erreichen können. Marshal Baboglio habe in Rom 200 000 Mann angefordert, die zum Teil in Ostrea, zum Teil in Italienisch-Somaliland an Land gehen werden. Der beabsichtigte Generalangriff der italienischen Truppen auf beiden Fronten scheine unter diesen Umständen recht zweifelhaft zu werden.

Der „Matin“ befaßt sich im Zusammenhang mit dem italienisch-abessinischen Krieg mit der Möglichkeit einer Ausdehnung der Zähne nach ab.

## Scheinangriff auf Alexandrien

Große englische Verteidigungsmanöver an der ägyptischen Küste

London, 10. Jan.

In der Umgebung von Alexandrien fand in der vergangenen Nacht ein großes Manöver der englischen Flotte und der englischen Luftstreitkräfte statt.

In den frühen Morgenstunden führte eine angesehene europäische Nacht einen Scheinangriff in Form von Bomben und Wasserbomben herab auf die Stadt von der Luft auf Alexandrien durch. Der Hafen der Stadt war in völlige Dunkelheit gehüllt, als die britischen Kriegsschiffe, die den Feind darstellten, ohne Lichter auf der Höhe der Stadt erschienen. Unterdeckende vertrieben, von außen her die Hafensperre zu durchbrechen, um die im Hafen vor Anker liegenden Schiffe zu torpedieren.

Schnellboote der britischen Flotte und Luftstreitkräfte, die an dem Angriff teilnahmen, kamen zu einem erbitterten Scheingefecht mit den Fernrohr-Kontrollen der Verteidiger. Ganze Scharen von Flugzeugen erfüllten die Luft mit dem Geräusch ihrer Propeller und Bombardierten die Stadt und ihre Hafenanlagen, nachdem sie sich durch Feuerbomben über ihre Abwehrkräfte hinwegsetzten hatten. Gleichzeitig leuchteten zahlreich Scheinwerfer den Himmel und den Horizont des Meeres ab, um die Angreifer zu Wasser und in der Luft in ihre Netze einzufangen. Wie verlautet, soll in Kürze in der Stadt Alexandrien ein großes Verdunkelungsmanöver durchgeführt werden.

## Der Schutz der libyschen Grenze

- Kairo, 11. Januar (A. P.)

Die Stärke der englischen Truppen, die namentlich an der libyschen Grenze stehen, wird in hiesigen politischen Kreisen auf etwa 20 000 Mann geschätzt.

men auf das Erdöl und die damit die aus englischer Quelle kommenden Nachrichten als einseitig, die schon jetzt von einer Prüfung dieser Frage durch den Iser-Ausschuß am 20. Januar sprechen. Man habe zu ausführlich darüber gesprochen, daß Washington jetzt zunächst einmal seine Haltung festlegen müsse, als das man annehmen könne, Geis werde sich jetzt unabhängig von Washington ausdrücken. In antwortlichen Kreisen erklärte man aber, daß der amerikanische Kongress wahrscheinlich nicht vor Ende des Monats irgend einen Beschluß fassen werde. Unter diesen Umständen sei kaum anzunehmen, daß der Völkerbund schon am 20. Januar das Ausfuhrverbot für Erdöl an Italien fordern werde.

## Kolonialproblem und Rohstofffrage

Deutschlands Interesse und Anspruch

Der englische Politiker E. P. Comwell Evans hat kürzlich in der Zeitschrift „The 19th Century“ und „Other“ seine Landesteile aufgeföhrt, den deutschen Wünschen hinsichtlich einer gerechteren Lösung der Kolonialfrage entgegenzukommen. Deutschlands Forderungen seien in dieser Hinsicht durchaus vernünftig, und eine gemeinsame Aufhebung derartiger Fragen sei durchaus wichtig.

Auch ein englischer Finanzmann, Lord Darnley, hat auf einer Versammlung in York den Wunsch ausgesprochen, daß die englische Regierung den Weg finden möge, Deutschland die Kolonien, die ihm nach dem Kriege weggenommen worden seien, zurückzugeben. Denn England müßte aus dem Kriege die Lehre gezogen haben, daß man nicht ungeachtet den wirtschaftlichen Nutzen der Welt in Unordnung bringen könne.

Diese Bemerkungen bezeugen englischer Persönlichkeiten zur Kolonialfrage dürfen selbstverständlich in ihrem realen politischen Wert nicht überschätzt werden. Immerhin sind sie ein neues Zeugnis für eine langsame Wandlung der kolonialistischen Stimmung, die sich gerade in England vorzubereiten scheint. Der unmittelbare Anlaß für die Darnley-Bemerkungen ist der Ausbruch kühner neuer Bewegungen liegt natürlich in der Entwicklung der weltpolitischen Lage, die ja nicht zuletzt ihren hohen Spannungspunkt aus kolonialpolitischen Antrieben empfangen hat. Der italienisch-abessinische Krieg hat die Aufmerksamkeit der Welt erneut auf die lebenswichtige Bedeutung der Kolonien und des kolonialen Lebensraums für die europäischen Großmächte gelenkt, und die Aggressivität, mit der Italien seine Wünsche in Szene gesetzt hat, offenbarte zugleich die Gefahren, die sich für den Frieden der Welt aus ungelösten Fragen dieser Art ergeben können.

Die Lösung des Problems, was man nach dem Abschluß des Weltkriegs mit den deutschen Kolonien machen sollte, war im Grunde überhaupt keine. In der Tat hat die Entwicklung gezeigt, daß das Mandatsystem, mit dessen Durchführung die einzelnen kolonialen Großmächte beauftragt wurden, schließlich immer mehr dazu mißbraucht wurde, die eigenen nationalen Kolonialziele nach Möglichkeit auch im Mandatsgebiet zu verwirklichen, wenn auch nicht in offener Annexion, so doch durch eine planmäßige wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Durchdringung. Vor allem konnte diese Entwicklung bei den ehemaligen afrikanischen Kolonien Deutschlands verfestet werden.

Die Frage ist, ob der Welt oder die Wiederherstellung unserer ehemaligen Kolonien im aktuellen Interesse der Nation liegt. Sie kann ohne weiteres bejaht werden und, wie kürzlich der Führer und Reichsführer einem englischen Korrespondenten gegenüber bekannte, wird Deutschland einen solchen kolonialen Anspruch niemals aufgeben.

Es war eine der gemeinen Verleumdungen der Urheber des Versailles-Friedensdiktats, daß Deutsch-

## 2 englische Divisionen nach Ägypten?

- Rotterdam, 10. Januar.

Der Rotterdammer Courant meldet aus London, daß zwei englische Divisionen innerhalb zehn Tagen auf Truppentransportdampfern nach dem Mittelmeer gehen. Man nehme als sicher an, daß der Hauptteil zur Sicherung Ägyptens bestimmt sei, wo jetzt knapp 20 000 englische Truppen an der Grenze Libyens ständen, während die Italiener 70 000 Mann längs der Grenze konzentriert hätten.

# Eine Windhose wütete im Rheinland

## Tote, 15 Schwerverletzte und Hunderte von Leichtverletzten - Fabrihallen und Kirchdächer stürzten ein - Schwere Verheerungen in Düsseldorf, Neuf und Hamm - Entstehung und Weg der Windhose

- Düsseldorf, 10. Jan.

Das schwere Unwetter, das am Freitagmorgen über Düsseldorf niederging, war von Hagelsturm in Talsiedlergraben und von einem gewaltigen Sturm begleitet. Wie sich bis jetzt übersehen läßt, wurde großer Sachschaden verursacht. Soweit man bisher schätzen konnte, sind zwei Tote, 15 Schwerver- und zahlreiche Leichtverletzte zu beklagen.

Bei dem Sturm handelte es sich um eine Windhose, die mit ungeheurer Wucht über einzelne Stadtteile hinwegfegte. Sie kam von Düsseldorf-Heerdt über Oberfelde, den Rhein hinweg und legte sich dann in der Innenstadt fest über die Schadowstraße bis an die Stadthalle Tonhalle und ebte in Richtung zum Borsinger Platz ab. In den Stadtteilen und Stroßengassen, über die die Windhose hinwegfegte, wurden Bäume entwurzelt, in Oberfelde sind Bäume von einem Meter Durchmesser wie Streichhölzer umgestürzt worden. Die Dachziegel wickelten überall in die Luft und prasselten zur Erde. Es lag manchmal so aus, als entblättere ein harter Wind die Bäume, so dicht war an vielen Stellen das Durcheinanderwirbeln der Dachziegel. An zahllosen Gebäudedächern wurden die großen Fensterrahmen einfach eingedrückt. Die Zahl der Verletzten bei diesen heftigen Stürmen läßt sich im Augenblick noch gar nicht übersehen.

Besonders schweren Schaden richtete das Unwetter in der Fabrikfabrik Happers in Oberfelde an.

Eine langgestreckte Fabrikhalle wurde umgeweht. Die großen Dachbalken stürzten um und fielen auf die benachbarten Wohnhäuser. Nicht weniger als sechs Personen wurden schwer und leicht verletzt.

Auch im Oberfeld waren die Wirkungen des Wirbelsturmes verheerend. Dort stürzte ein 20 x 10 m großes Haus ein, wobei eine Person getötet und zwei schwer verletzt wurden. Hart an der Stadthalle, an der Schadowstraße, stürzte ebenfalls eine Fabrikhalle ein. Die Zahl der Opfer betrug in diesem Falle einen Toten, fünf Schwerverletzte und eine ganze Reihe Leichtverletzter. Die Zahl der Verletzten läßt sich daraus ersehen.

Das Manern von 20 Zentimeter Dicke einfach angeworfen wurden.

In der Stadthalle Tonhalle in Düsseldorf wurde das Dach der großen Kaffeehalle abgedeckt, von dem Sturm weggetragen und über Häuser und Gärten niedergeworfen. Hier sind glücklicherweise keine nennenswerten Unfälle herbeigeführt worden. Auch an einer ganzen Reihe anderer Häuser wurden Dächer abgedeckt.

Auch in Neuf hat das Unwetter, und zwar besonders im Norden der Stadt, große Verwüstungen angerichtet.

In der Stadthalle Straße und in der Tierenerstraße, sowie in der Rothendahlstraße Zoppendroiß wurden viele Häuser abgedeckt.

In dieser Richtung wurden 4 Familien mit 21 Kindern obdachlos. In einem anderen Stra-

ßenzug wurden die Dächer von sämtlichen anliegenden Häusern abgedeckt und die oberen Stockwerke schwer beschädigt.

In Stadthalle Weidenberg sind die Dächer der Kirche und der Schule ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Auf einem Bauernhof wurden Schenke und Stallungen einestrichen. Das Vieh konnte nur mit knapper Not gerettet werden. Ein Holzhalm wurde vom Sturm von seinem Fundament abgehoben und 30 Meter fortgetragen.

Überall haben Dachziegel verurteilt eine Unmenge kleinerer Schäden. Kräfte Stroßendämme wurden vom Wirbelsturm glatt abgedeckt.

Die heftigste Windhose, die Technische Hochschule, das rote Kreuz und die SA wurden sofort zur Hilfeleistung eingeleitet. Überall müssen Notleistungen angelegt werden. Außerdem müssen Verpflegungs- und Unterbringungsmöglichkeiten für die rund 200 Obdachlosen geschaffen werden. Der größte Teil der obdachlosen Kinder hat in dem Kinderheim „St. Theresia“ Aufnahme gefunden, das von dem Umwelter verschont geblieben ist und in der Nähe der Stadthalle Zoppendroiß liegt. Ein Teil der erwachsenen Obdachlosen ist ebenfalls in einem Arbeitsheimlager untergebracht worden.

### Noch eine Windhose - Ein Kirchdach abgedeckt

- Köln, 10. Januar.

Eine zweite Windhose brauchte am Freitag gegen 17 Uhr in einer Breite von 15 Meter über den Ort Hamm an der Sieb Brücke. Die benachbarten Dächer und Seitenwände der Sieb wurden nicht berührt. Dagegen hat der Sturm in Hamm schwere Verwüstungen angerichtet.

Der 45 Meter hohe gotische Turm der alten evangelischen Kirche wurde von der Windhose gefegt und in 10 Meter Höhe glatt abgedeckt.

Die hochragende Spitze sank dann auf das Dach der Kirche, das schwer beschädigt wurde. Von den auf die Straße prasselnden Trümmern wurde glücklicherweise niemand getroffen.

Der 15 Meter hohe Feuerwehrturm des Ortes wurde von dem gewaltigen Sturm, der einen vier Mannen anhielt, umgestürzt und liegt auf dem Geröllhaufen.

Auch sonst hat die Windhose eine Menge großer Schäden angerichtet. Schwere Wunden wurden mit den Wurzeln aus dem Boden gerissen.

Sämtliche Dächer des Ortes sind beschädigt und eine große Zahl vollständig abgedeckt. Die Feuerwehrtürme mit der SA die Aufbaumontagearbeiten auf.

### Der Weg des Orkans

- Essen, 10. Januar.

Der orkanartige Sturm, der am Freitagmorgen über Westdeutschland hinwegzog und von dem besonders die Stadt Düsseldorf schwer heimgesucht wurde, nahm nach Bestimmung des Reichsweiterdienstes Essen-Rülfen seinen Weg von der deutschen Grenze über Köln, Essen, Dortmund, Bad Saarland bis zur See.

Das Wirbelsturm liegt über der nordlichen Nordsee. Am Freitag um 8 Uhr befand sich das Zentrum des Wirbels zwischen der Nordküste Englands und Skandinavien. In Essen-Rülfen wurde bei dem Durchgang der ersten Böe um 10 Uhr eine Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometern gemessen.

Trifft eine solche auf ihrem Durchgang auf größere städtische Bauwerke, dann nimmt ihre Stärke und Kraft zu. Dies scheint besonders in Düsseldorf der Fall gewesen zu sein. Eine zweite Böe, die um 15 Uhr auftrat, hatte eine etwas geringere Geschwindigkeit von ungefähr 60 Stundenkilometern.

land deshalb nicht würdig sei, eigene Kolonien zu besitzen, weil es für nicht verwalteten Können. Schwere läßt dürfte noch eine der Mächte, die sich damals hinter dieses Verbot gestellt haben. Heute mit der gleichen Behauptung einen deutschen Kolonialanspruch zurückweisen können. Wenn die Leistungen der deutschen Kolonialen Tätigkeit bis zum Ausbruch des Krieges schon hinreichende Zeugnisse für die große Befähigung Deutschlands auf kolonialwirtschaftlichem Gebiet darstellten, so haben auch die Erfolge der primärwirtschaftlichen Kolonialarbeit, die unter viel ungünstigeren Verhältnissen nach dem Kriege erzielt worden sind, diesen Leistungsbeweis von neuem glänzend bestätigt.

Zur Jahre 1924 fanden in London große Auktionen statt, auf denen ehemalige deutsche Kolonialbesitzungen im Mandatsgebiet von Kamerun meistbietend versteigert werden sollten. Damals waren es hantelische Kaufleute, die schnell entschlossen übernahmen und auf dieser Versteigerung einen großen Teil von allem deutschen Kolonialbesitz zurückgewonnen haben. In einem Jahrzehnt solcher primitiver kolonialer Aufbaubarbeit wurden vor allem in Kamerun neue, wertvolle Kolonialplantagen von rein deutschem Besitz geschaffen. Die schon heute für gewisse Gebiete der deutschen Verfassung eine volkswirtschaftlich wichtige Bedeutung erlangt haben. Mehrfache Beispiele der scheinbar wiederholbaren Arbeit liegen in Ost- und Südwestafrika, aber auch aus Mittelamerika berichten, wo es deutschen Pflanzern gelang, eigene, heute gleichfalls für die deutsche Rohstoffversorgung wichtige Plantagenbestände zu entwickeln.

Die Ergänzung unserer Rohstoffversorgung ist vielleicht der wichtigste Grund unserer nationalen Bestrebungen, wieder in den Besitz eigener Kolonien zu kommen; nicht wenn man den Wert und den Umfang einer solchen kolonialen Eigenproduktion nicht übersehen darf, so ist doch kein Zweifel daran möglich, daß unter dem Joch der bestehenden weltwirtschaftlichen Verhältnisse ein Lebensrecht für jede große Nation bestehen muß. Ihre Rohstoffversorgung mit allen Mitteln und aus eigener Kraft so vollkommen wie möglich zu gestalten. Es ist nur der Anspruch der Gleichberechtigung, den Deutschland auch auf diesem Gebiet erhebt; niemand denkt daran, eine neue Ära des weltpolitischen Imperialismus bei der Verfolgung eines solchen Zieles einzuleiten, wie er in früheren Jahrhunderten vielleicht in einigen Köpfen gepulst haben mag. Deutschland aber, das, arm an eigenen Rohstoffen und an Dingen, auf die Erfolge seiner Ausfuhr als verarbeitendes Industriegebiet angewiesen, sich keine Rohstoffe mühsam unter schweren Weltmarktverhältnissen auf dem Weltmarkt erkämpfen muß, das im Kreise der übrigen großen Mächte ein unentbehrliches Lebensrecht beansprucht, eigene Kolonien für eigene Rohstoffproduktion zu verwalten. Dr. P.

### Das Ende des Generalstreiks

Rückkehr der Ruhe in Argentinien

+ Buenos Aires, 9. Januar.

Der Generalstreik in Buenos Aires dauerte bis Mittwochabend 8 Uhr, doch wird die Beendigung des Streiks bis erst am heutigen Donnerstagfrüh feststehend anzuwärmen. Neue Gewerkschaften wurden hauptsächlich im Zentralviella Devoto vertrieben, wo Fabrikwerke verbrannt und teilweise zerstört wurden. Im übrigen herrschte gegen Mitternacht Ruhe und die Lage ist offenbar wieder normal.

# Die Saar feiert den Jahrestag der Heimkehr

## Das Land im Flaggenschmuck - Rückblick auf die Entwicklung des ersten Jahres

- Saarbrücken, 10. Januar.

Im ganzen Saarland, in Stadt und Land, wird heute an den Vorbereitungen für die würdige Ausarbeitung der großen Jubiläumsgedächtnisfeier gearbeitet. Am Sonntag in Pflanz der Deutschen Front umgestaltet werden wird, bereits eine große Tribüne aufgebaut worden, um möglichst viele Volksgenossen an dem Gedenktage des großen Vorbereitungs- und Reichsminister Dr. Brüch teilnehmen zu lassen.

Während in den großen Orten außerhalb Saarbrückens und dem Kreis Saarbrücken-Land die Hauptfeier am Sonntag abgehalten werden, wird die größte Gedenkfeier am Montag in Saarbrücken stattfinden. Die Betriebe und Geschäfte schließen am Montag zu recht, daß allen Volksgenossen die Teilnahme an dem großen Gedenkfeierabend möglichst ist. Von Samstagabend ab wird das ganze Saarland wieder in festlichem Flaggenschmuck prangen.

### Bündel über die Entwicklung an der Saar

Berlin, 11. Januar.

In einer Unterredung eines Mitgliedes der Schriftleitung des „S. B.“ mit dem Chefredakteur des Bundesrats, Bündel, gab der Chefredakteur neben antwortenden Erklärungen über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit die grundsätzlichen Maßnahmen bekannt, die im kommenden Jahr für das nationalsozialistische Aufbauprogramm an der Saar bestimmt sein werden.

Zur wirtschaftlichen Lage erklärte Bündel: Der binnenländische Markt hat sich im Laufe des vergangenen Jahres als ausnahmsweise erweisen. Unsere Erwartung, daß man im Reich der bevorstehenden Lage Verhältnisse entgegenbringen werde, ist nicht enttäuscht worden. Wir hoffen, der noch bestehenden Schwierigkeiten, aber die wir uns durch uns nicht hinwegzudenken, durch weitgehende Industriekonzessionen über zu nehmen. Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, mit denen wir bereits begonnen haben, und jene großen Projekte, die schon in ihren Umrissen geplant sind, wie z. B. die Saarregion, größere Eisenbahnen und Kanalarbeiten, erheben wir in der Hauptsache als Aufgaben, wobei wir die notwendigen Mittel schon, normale wirtschaftliche Verhältnisse und damit Arbeit für jeden Volksgenossen zu schaffen.

Die Frage nach der Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung im Saarland beantwortete Chefredakteur Bündel folgendermaßen:

Auf diesem Gebiet bleibt uns noch sehr viel zu tun. Das Saarland hat die ganze politische Entwicklung des Reiches lebhaft in Konzentration durchgemacht. Dabei sind die besonderen Bewegungen nicht außer acht zu lassen; die Gegner Deutschlands kämpfen in der deutschen gemeinen und hinterhältigen Weise bis zum letzten Augenblick. Dazu kam der große deutsche Sieg und die vernehmliche Niederlage ihrer Klasse internationaler politischer Verbrecher. Es kam die große Umwälzung und Umgestaltung. Es blieb uns als Aufgabe die rechtliche Eingliederung aller Volksgenossen an der Saar - eine große erzieherische Aufgabe. Die Saarländer sind, das haben sie ihrem Volk und aller Welt bewiesen, deutsch bis ins Mark.

Diesem Deutschland muß man die nötige Definition geben.

Wir legen jeder Deutsche in Nationalsozialist. Dem Saarländer aber muß man in einem Aufklärungsbüchlein zeigen, daß jeder Nationalsozialist ein Deutscher ist.

Meinen höchsten Wunden habe ich an dem saarländischen Arbeiter. Er war einer unantastbaren politischen Kammer seiner Gegner ausgesetzt. Trotz allem hielt er stand, ohne Weich und ohne die Bildung höherer Schichten. Er hatte den gesunden Instinkt, und wo der Instinkt gesund ist, läßt sich die Gerechtigkeit und gesunde Sache immer gewinnen.

Über die Idee auf kulturellem Gebiet teilte der Chefredakteur mit, daß in Saarbrücken ein neues Theater und ein Grosskino gebaut werden würden. Zunächst soll damit die Gewähr geschaffen werden, daß wir gewissen fremden Einflüssen wirksam entgegenzutreten können, und dann wollen wir aber auch mit diesen Mitteln die Brücke der Verbindung und des Verständnisses schlagen.

Zum Schluß äußerte sich Bündel über die kirchliche Entwicklung.

Er führte aus: „Eine sogenannte Kirchenfrage gibt es bei uns im Saarland nicht. Die kirchenpolitische Entwicklung liegt im Reigen der absoluten Ruhe. Wenn es auch noch den einen oder anderen gibt, der den Dornstachel gegen einen irdischen Führer verflucht, so überlassen wir das gerich der vernünftigen Ermüdung des gläubigen Volkes. Der früher für die Demission der Saar getreten hat, der kann jetzt nicht gegen Deutschland treten. Und im übrigen kann jeder, wie überall im Reich, nach seiner Passion tätig werden.“

Die Folgen eines Scheiterns der Flottenkonferenz

- London, 10. Januar.

Das Scheitern Japans an der Flottenkonferenz wird schon heute in London als sicher angesehen. Nach Meiner werde dieser Schritt höchstwahrscheinlich schon in den nächsten Tagen vollzogen werden.

Ein Meinerbericht stellt eine Warnung an Japan dar, vor ihrem Austritt aus der Konferenz, eine Reihe von Fragen präzisieren zu überlegen. Meiner

sehen Truppen, die teilweise weit nördlich vorgedrungen waren, in letzter Zeit auch Gedenke zurückgedrängt wurden. Dabei wurde auch die Teilung Japan, das kirchlich, wie bei amliche italienische Meeresherrschaft, Kämpfe in Hellenistik Gebiet, südlich von Zafage, Kämpfe haben. Die italienischen Truppen sind in letzter Zeit wesentlich zurückgedrängt worden.

Gegenwärtig weiß der Staatssekretär für das Ägypten, Balle, im Hauptquartier, um die Flottenkonferenz zu beschäftigen.

### Das Echo des Neujahrsempfangs

Paris und London über die gemessenen Friedenserden

Pariser und Londoner, 11. Januar.

Die führenden Blätter berichten am Samstagmorgen in ausführlichen Auszügen über die Erklärung des Führers beim Diplomatenempfang in Berlin. Dabei werden besonders die Stellen hervorgehoben, in denen der Führer den Wunsch Deutschlands nach Frieden und Zusammenarbeit mit den anderen Nationen zum Ausdruck brachte. „Daily Mail“ und „Daily Telegraph“ aberschreiben ihre Meldungen „Hitlers Wunsch nach Frieden“.

Die Pariser Presse verzeichnet in ziemlich ausführlicher Aufmachung den Neujahrsempfang des Führers, ohne jedoch in eigenen Beiträgen dazu Stellung zu nehmen. Die Blätter geben die Erklärungen des Führers und des Reichspräsidenten Hjalmar wieder und lassen zum Teil in den Überschriften die Gedanken zusammenfassen, die Adolf Hitler zum Ausdruck gebracht hat. Es überschreibt beispielsweise das „Welt Journal“ seine Meldung: „Das deutsche Volk wünscht ausdrücklich, in Frieden zu leben und mit den anderen Völkern zusammenzuarbeiten.“ Der „Express“ legt die Wünsche des Führers in drei Worte zusammen: „Einigensinnige Verständigung und wahrer Friede“.

Japan verläßt London?

Die Folgen eines Scheiterns der Flottenkonferenz

- London, 10. Januar.

Das Scheitern Japans an der Flottenkonferenz wird schon heute in London als sicher angesehen. Nach Meiner werde dieser Schritt höchstwahrscheinlich schon in den nächsten Tagen vollzogen werden.

Ein Meinerbericht stellt eine Warnung an Japan dar, vor ihrem Austritt aus der Konferenz, eine Reihe von Fragen präzisieren zu überlegen. Meiner

sehen Truppen, die teilweise weit nördlich vorgedrungen waren, in letzter Zeit auch Gedenke zurückgedrängt wurden. Dabei wurde auch die Teilung Japan, das kirchlich, wie bei amliche italienische Meeresherrschaft, Kämpfe in Hellenistik Gebiet, südlich von Zafage, Kämpfe haben. Die italienischen Truppen sind in letzter Zeit wesentlich zurückgedrängt worden.

Gegenwärtig weiß der Staatssekretär für das Ägypten, Balle, im Hauptquartier, um die Flottenkonferenz zu beschäftigen.

### Reiter der NSDAP Adidis Abeba

- Berlin, 11. Januar.

Wie das Presseamt der Auslandsorganisation der NSDAP bekannt gibt, ist der Ortsgruppenleiter der NSDAP in Adidis Abeba, Parteilangener Heinrich Eiler, während eines Besuchs bei Reichsleiter Standen in Britisch-Jubien in Kollisio geraten. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder. Die Auslandsorganisation bemüht sich, es der zigen Tätigkeit der Parteilangener Eiler zu verhindern, daß der Ortsgruppenleiter Adidis Abeba in kurzer Zeit zur Ortsgruppe der NSDAP ausgesandt werden konnte. In der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Zeit bildet die Ortsgruppe der NSDAP den besten Rückhalt für alle Deutschen in Adidis Abeba.

### Das Echo des Neujahrsempfangs

Paris und London über die gemessenen Friedenserden

Pariser und Londoner, 11. Januar.

Die führenden Blätter berichten am Samstagmorgen in ausführlichen Auszügen über die Erklärung des Führers beim Diplomatenempfang in Berlin. Dabei werden besonders die Stellen hervorgehoben, in denen der Führer den Wunsch Deutschlands nach Frieden und Zusammenarbeit mit den anderen Nationen zum Ausdruck brachte. „Daily Mail“ und „Daily Telegraph“ aberschreiben ihre Meldungen „Hitlers Wunsch nach Frieden“.

Die Pariser Presse verzeichnet in ziemlich ausführlicher Aufmachung den Neujahrsempfang des Führers, ohne jedoch in eigenen Beiträgen dazu Stellung zu nehmen. Die Blätter geben die Erklärungen des Führers und des Reichspräsidenten Hjalmar wieder und lassen zum Teil in den Überschriften die Gedanken zusammenfassen, die Adolf Hitler zum Ausdruck gebracht hat. Es überschreibt beispielsweise das „Welt Journal“ seine Meldung: „Das deutsche Volk wünscht ausdrücklich, in Frieden zu leben und mit den anderen Völkern zusammenzuarbeiten.“ Der „Express“ legt die Wünsche des Führers in drei Worte zusammen: „Einigensinnige Verständigung und wahrer Friede“.

### Japan verläßt London?

Die Folgen eines Scheiterns der Flottenkonferenz

- London, 10. Januar.

Das Scheitern Japans an der Flottenkonferenz wird schon heute in London als sicher angesehen. Nach Meiner werde dieser Schritt höchstwahrscheinlich schon in den nächsten Tagen vollzogen werden.

Ein Meinerbericht stellt eine Warnung an Japan dar, vor ihrem Austritt aus der Konferenz, eine Reihe von Fragen präzisieren zu überlegen. Meiner

sehen Truppen, die teilweise weit nördlich vorgedrungen waren, in letzter Zeit auch Gedenke zurückgedrängt wurden. Dabei wurde auch die Teilung Japan, das kirchlich, wie bei amliche italienische Meeresherrschaft, Kämpfe in Hellenistik Gebiet, südlich von Zafage, Kämpfe haben. Die italienischen Truppen sind in letzter Zeit wesentlich zurückgedrängt worden.

Gegenwärtig weiß der Staatssekretär für das Ägypten, Balle, im Hauptquartier, um die Flottenkonferenz zu beschäftigen.

### Erdbeben in Kolumbien - 200 Tote?

(Zusammenfassung der NSDAP)

+ Bogota (Kolumbien), 11. Januar. Nach Meldungen aus Bogota haben sich in der Provinz Narino starke Erdbeben ereignet, die große Verwüstungen im Gefolge hatten. Hierbei wurden vier Tote, verletzt. Man glaubt, daß über 200 Menschen umgekommen sind.

Erdebeben in Kolumbien - 200 Tote? (Zusammenfassung der NSDAP)





# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

## Grönländer von heute!

Von Dr. Max Grotewahl

Im Hinblick auf die Meldung von der Grippe-Epidemie unter den Eskimos Ostgrönlands dürfen die Ausführungen des Polarforschers Dr. Grotewahl über die Grönländer von heute von Interesse sein.

Als Leiter der Deutschen Polarstation 1902/03 war es mir vergönnt, ein ganzes Jahr in Grönland unter den Grönländern zu verbringen. Das Land, das einen Flächenraum von etwa 2 Millionen Quadratkilometer einnimmt und fünfmal so groß wie Deutschland ist, weist eine Bevölkerungsdichte von 100 000 Köpfen auf. Es gibt also in ganz Grönland nur soviel Bewohner, wie eine mittlere deutsche Stadt Einwohner hat. Diese Grönländer, die keine reinrassigen Eskimos mehr sind, wohnen fast ausschließlich an der Westküste, während es in Ostgrönland nur zwei Siedlungsgebiete gibt: Angmagssalik und Scoresbysund. Außerdem befindet sich noch eine Siedlung unter dem 76. Breitengrad bei Kap York an der Westküste, eine private Handelsstation Thule, die im Jahre 1878 von Kapitän Koh entdeckt, 1910 Handelsstation wurde und die dann der bekannte Forscher Haskinussen als Basis für seine verschiedenen Expeditionen benutzte.

Grönland, das unter dänischer Oberhoheit steht, wird auch in Deutschland vielfach falsch beurteilt. Die Bewohner sind in Siedlungen zusammengedrängt und wohnen heute nicht mehr in primitiven Erdhöhlen, sondern meistens in sehr schönen Holzhäusern, und sind dadurch den Gefahren ihrer Heimat nicht mehr so ausgesetzt wie früher. Man unterscheidet bei den Siedlungen je nach der Größe „Kolonia“, „Mittelde“ und „Hausplätze“. In den großen „Kolonia“ wohnen 500 bis 600 Grönländer und oft 90 bis 40 Europäer, meist natürlich Dänen. Durch die geschmackvollen, selbstgekauften Holzhäuser maßen die Siedlungen den Einwohnern eine höhere Lebenshaltung. Das dänische Grönlandamt, die Grönland-Stovrelse, ist bemüht, die Grönländer vor jeder Verschlechterung ihres Volkstums zu schützen und so wird gerade in ärztlicher Hinsicht ein hervorragendes Geleite. In allen größeren Ortschaften befinden sich dänische akademische Kurse und in den Krankenhäusern werden Grönländerinnen zu Hebammen von den Ärzten ausgebildet. So hat heute auch jeder kleinere Ort eine grönländische Hebamme, die außerordentlich gut ausgebildet ist, nicht nur in Geburtshilfe, sondern auch in jeder ärztlichen Hilfeleistung.

Die Grönland-Stovrelse hat in jeder größeren und mittleren Siedlung Verwaltungsbeamte eingesetzt, die Getreide, Heide und Fische, die die Grönländer über ihren eigenen Bedarf von den Nordländern beziehen, werden ihnen in jeder Menge zu einem vorher festgesetzten Preise abgeliefert. Für dieses zu erwerbende Geld können sie sich in einem Laden das kaufen, was sie an Holz, Lebensmitteln, Stoffen, Angel- und Fischangelgeräten und anderem brauchen. Für Fische, die die jegliche höherwertige Form des Wirtschaftens verkörpert, wie Schokolade, Zigaretten und Wäsche, werden die Grönländer selbst ausgebildet.

Wie schon erwähnt, sind die Grönländer ethnologisch Abkömmlinge, aber nicht mehr reinrassig. Man findet Mischungen mit nordischem und indischem Blut. Im Laufe des Jahres meines Aufenthaltes auf der Deutschen Polarstation

habe ich genug Gelegenheit gehabt, die Grönländer kennenzulernen. Man kann ihnen nur ein Lobeswort sagen, denn sie kennen keine Falschheit und Unaufrichtigkeit, sondern sind stets ehrlich, gutmütig, freundlich und hilfsbereit. Man muß sich nur in die ganz andere Denkweise der Grönländer versetzen und versteht dann auch ihre zum Teil unfernen Anschauungen widersprechenden Handlungen. Der Grönländer ist absolute Kameradschaft, er wird stets den letzten Bissen mit einem teilen, um selbst mitzuhungern. Ja, bei Gefahr rettet er sich auch ohne weiteres mit seinem Leben für den Mitmenschen ein.

Durch die Herrenbater und dänische Mission ist den Grönländern das Christentum gebracht worden, aber der alte Aberglauben ist deswegen nicht ausgeschoben. Sie glauben zum Teil noch an die Seelen der Verstorbenen und an gute und böse Geister. Sie erzählen hin und wieder von einem „großen Rajahmann“, einer Figur, die unterem Nubegahl in der Sagenwelt entspricht. Während in den großen Siedlungen Pastoren die Seelsorge ausüben, werden die kirchlichen Angelegenheiten an den kleineren Plätzen von den Katecheten, die gleichzeitig auch Schulmeister des Ortes sind, befohlen. Die Katecheten, die Grönländer sind, werden auf einem der beiden Seminare in Grönland ausgebildet. — Abgesehen von der Verwaltung sollen Grönland und seine Bewohner unabhängig von Europa bleiben. Es ist verboten, mit den Grönländern Handel zu treiben, und ohne Erlaubnis der Grönland-Stovrelse, der dänischen Verwaltungsbehörde, darf niemand Grönland betreten, nicht einmal Dänen. Diese Absperrung hat für die Grönländer ihr Gutes, sie bewahrt die Einwohner vor Ausbeutung durch gewissenlose Abenteurer und vor den Nachteilen der „Zivilisation“.

### Adonis nach Maß

Endlich wird die Herrenwelt einer großen Sorge entzogen sein, denn nun steht von Neuwerker Schneidern geschaffen die ideale Männerfigur ein für allemal fest. Nicht mehr der Bildhauer, der Maler oder Photograph bestimmt das Idealbild der Männerwelt, sondern der Schneider, der Tag für Tag mit seinen Kunden zusammen ist und ihnen die feinen Anzüge anpaßt. Das hat auch was für sich, denn schließlich ist es ja tatsächlich der Schneider, der aus seiner täglichen Praxis die Maße des männlichen Körpers am genauesten kennt — wenn er manchmal auch ein bißchen nachhinkt. Wie sieht nun dieser Adonis nach Maß aus? Die Neuwerker Schneider haben folgendes festgesetzt: Körperlänge 1,70 Meter; Tailleweite 75 bis 78 Zentimeter; Hüftweite 90 Zentimeter; die Kermellänge 50 Zentimeter; die Länge der Beine 89 Zentimeter und Gesamtgewicht 82 bis 85 Kilogramm. Auf keinen Fall mehr. Die Angaben über die Brustweite fehlen in dieser Aufstellung leider ganz. Nebenbei sei noch bemerkt, daß der „Adonis nach Maß“ auch keinen Bauch hat, sondern eine glatte Taille.

Jetzt können sich die Männer also endlich ein Bild davon machen, wie sie ausfallen haben. Hoffentlich rufen sie sich davon und unterziehen ihre Figur jeden Morgen vor dem Spiegel einer genaueren Inspektion.

## BILDER VOM TAGE



Alte rumänische Sitte: Die Segnung der Gemäßer

Wie alljährlich fand in Rumänien die Segnung der Gemäßer statt. Links: Adina Raco, die alljährlich in Rumänien die Segnung der Gemäßer in Rumänien, Wiron Gräber, im Überreicht, im Baiser der Bamberger, die durch Einfahrt steht. Rechts: Bräutigam und Braut, die durch Einfahrt steht. (Weißbild, N.)



Siam kleiner König beim Winterport

Kanda L., der junge König von Siam, der im Alter von zehn Jahren der jüngste Monarch der Welt ist, verheiratet keine Schwestern in Kergala, in der Schweiz. Hier ist er mit dem jungen Raja und seine Mutter beim Winterport der Schilfboote. (Weißbild, N.)



Amerikanischer Millionenerbe einführt sich selbst!

Wochenlang beschäftigten sich die Beobachter mit der Einführung des Schauspielers Jovani Wilke, der auf einer Autoprobe gefiel. Nun stellt sich heraus, daß Wilke der Erde eines Millionenerbes nicht wert ist. Es stellt sich heraus, daß die Produktion an seine Angehörigen nicht gekommen hat, um mehr Geld von ihm zu erhalten. Er wurde verurteilt. Hier vertritt er einen Polizeibeamten, um vor einem Richter Bericht zu erstatten. (Weißbild, N.)

### Berliner Brief

Nationalhymnen auf Gummi — Der Geburtstag der Luftkassa — Ehrenvoller „Freiberger“ der Welt — Jeder vierte Berliner verzehrt etwas — Das Fräulein von der Clique schreibt einen Brief.

— Berlin, im Januar.

Diese ersten Januarwochen sind etwas still in Berlin. Es ist das große Ausruhen nach dem Weihnachtsfest, den Feiertagen und dem Silvesterfest. Die Briefkasten müssen langsam wieder aufgefällt werden. Aber in der letzten Januarwoche wird dann wieder lebendig. Da kommt die Grüne Woche mit dem Reis- und Fahrtenplan. Knapp darauf folgt die Automobilwoche mit ihrem gewaltigen Fremdenandrang. Grüne Woche und Automobilwoche sind schon einen wesentlichen Teil des Jahres vollendet, der nun dem Stand der Funkkassa während der letzten fünfzehntägigen notwendig geworden ist. An Stelle der Funkkassa ist eine große gläserne Galerie gebaut worden. Die anderen Neubauten verlegen die Höhe des Messegeländes so, daß es nun seinen Abschluß und seine Krönung in der neuen Deutschlandhalle findet. Im Sommer werden wir zwei große Ausstellungen haben: Die deutsche Gemeinde- und die olympische Schau „Deutschland“. Die Gemeindefeststellung wird natürlich des diesmal in Berlin stattfindenden Gemeindetages die Arbeiten der deutschen Gemeinden voranzutreiben, die Schau „Deutschland“ wird unseren ausländischen Gästen einen Überblick über die deutschen Landschaften und ihre Produktion geben. In einer Halle werden zum Beispiel zu gleicher Zeit neun Filme aus deutschen Landschaften gleichzeitig laufen und das Publikum wird auf gewaltigen Rollbändern an diesen Filmen vorbeigefahren, so daß es eine Fülle der verschiedensten Eindrücke in sich aufnehmen kann.

Ueberhaupt — die Bequemlichkeiten, die den Olympischen Spielen geboten werden, werden mächtig sein. Für den Fall, daß A. B. einzelne Veranstaltungen der Weltkämpfe eintragen sollten, ist Vorsorge getroffen, daß die Zuschauer auf den nicht überdeckten Tribünen für wenige Pfennige Regenbullen aus Papier erhitzen können, die sie für die Dauer der Veranstaltung vor Nässe schützen. Ebenso werden die Noten der Nationalhymnen und der sonstigen Musikstücke, die auf dem Reichsportfeld gespielt werden, auf Gummiplatten gedruckt.

Sicher ist sicher.

Ein sechster Geburtstag ist viel bescheidener gefeiert worden, als er es eigentlich verdient: das Jubiläum der Deutschen Luftkassa. Das ist in diesen zehn Jahren aus unserem Flugwesen Tempel geworden! Möchte man glauben, daß seit der Eröffnung der Flugstraße Berlin-Königsberg erst 10 Jahre vergangen sind? Aber wie bescheiden war damals das Fliegen. In der ersten Woche des Streckenbetriebes flogen alle Flugzeuge auf der Strecke liegen, und die Fluglinie langten schließlich alle mit der Bahn in Königsberg an. Zwar gab es einen Fahrplan, aber die Abfahrtszeiten verhielten sich oft um Stunden, ja Tage, weil die Gänge des Weilers abgemartet werden mußte. Heute ist es kaum noch ein Weiterbinder für die Luftkassa. Noch 1923 mußte man bei Winterflügen Decken mitnehmen, die Fenster der Flugzeuge froren ein und boten keine Aussicht — heute gibt es kaum noch Winterflüge. Die Maschinen verkehren pünktlich wie die Reichsbahn. Die Anzahl der zurückgelegten Kilometer hat sich seit 1923 verdoppelt. Am ganzen hat die Deutsche Luftkassa in den zehn Jahren ihres Bestehens 145 000 Personen befördert. Ihren Aufwandsbedarf hat sie von 10 auf 5 v. O. gesenkt. Und die Berliner haben sich so an das Fliegen und an den Verkehr über ihren Dächern gewöhnt, daß sie selbst im Schlafe auf Abfahrtszeiten achten, ob es die Maschine nach Königsberg oder Madrid ist, die gerade über uns wegfliehet, wenn wir Kaffee trinken.

Die Luftkassa hat einen Flugpaß, der beneidenswerter ist als alle ihre anderen Flugpaße. Das ist der Mann, der diesen Schein besitzt:

Landesbeweis!

Lebenslanglich gültig für Dreifache nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter den üblichen Bedingungen auf allen von der Deutschen Luftkassa geflogenen Strecken.

Deutsche Luftkassa A.G.

Wer ist dieser glückliche „Freiberger“ der Luft? Es ehrt die Luftkassa, daß es ein deutscher Dichter ist, dem sie diese einzigartige Vergünstigung gewährt. Der Dichtermann ist Peter Szul, der „Kriegende Poet“, der die ersten und schönsten Gedichte aus dem Reide der Luft schrieb. Jetzt hat er einen Rumoroman beendet der im Flugzeug Berlin-Bom spielt. Ferner schrieb er das „Buch der deutschen Fluggeschichte“, das Hermann Göring als unvergänglichem Denkmal für die toten und lebenden Flieger genannt hat. Es schildert die Entwicklung des

deutschen Flugwesens aus seinen Anfängen bis zur glanzvollen Gegenwart — ein Epös der kühnen Energie und unerschütterlichen Willigkeit.

Auf der weiten Weite der Berliner hat sich ein Fleck gezeigt. Es hat sich gezeigt, daß wir ein kleines Völkchen haben: wir sind vergeblich. Die Berliner Verkehrsverhältnisse hat jedoch die Statistik über die im Laufe eines Jahres in Straßenbahnen, Omnibussen und Untergrundbahnen liegenden Gegenstände veröffentlicht. In einem Jahre flogen eine Million Dinge ab. Das heißt, daß jeder vierte Berliner etwas in einem Berliner Verkehrsmitel liegen ließ. Am meisten werden Handtaschen vergessen, aber auch zwei Karantensiegel flogen einmal da und wirtscherten dann wochenlang im Büro der Handtasche ihre Veder. Rechtskräftigerweise wurden auch schon ... Kinder in der Straßenbahn vergessen. Immerhin ist ein Fleck darin zu finden, daß die Zahl der verschollenen Gegenstände gegenüber den Vorjahren nicht zugenommen hat, obwohl die Benutzung der Verkehrsmitel durch die Minderung der Arbeitslosigkeit viel größer geworden ist. Eigentlich sind wir also unheimlich ordentlich und gewissenhafter geworden ...

Manchmal bekommt der Wochenschrift auch Briefe von seinen Lesern. Eine Berlinerin bekam meinen letzten Wochenschrift in dieser Zeitung zu Gesicht und möchte ein Wort für die Clique einlegen, der es besonders an den Fragen gehen soll. Die Berlinerin schreibt mir: „Griechen Sie nicht — ich gehöre selber zur Clique. Ich bin vielleicht die modernste Gläubige, die Berlin hat. Ich muß Ihnen verraten, daß ich leidlich hübsch und vielleicht auch elegant bin, und da hat mich der Direktor eines großen Varietés engagiert, um in seinem Variété ein wenig Stimmung zu machen. Immer im Anfang der Vorstellungen, wenn die Besucher noch nicht ganz aus ihrem geschäftlichen oder häuslichen Kerner heraus sind, fällt es ihnen schwer, zu lachen oder zu applaudieren. Aber wenn ich da über einen Schwanz eines Clowns rede (nag und herlich lache, was mir nicht schwer fällt, weil die Clowns eben wirklich gut sind, über die sofort jeder lachen kann, der nicht ein abgerackertes Gesichtsmasken ist — also, wenn da mein Sachen die Leute um mich herum endlich daran erinnert, daß sie ins Variété gekommen sind, um sich zu amüsieren, und wenn sie sich dann selber zum Vergnügen anregen lassen — bitte, wenn ich das eigentlich? Es nützt doch nur. Ja, es nützt es den Kritikern droben auf der Bühne, die auch kein leichtes Leben haben, weil sie ihre schwierigen Tricks

in zwei Vorstellungen täglich oft unter Risiko von Leben und Gesundheit vorführen müssen. Denn sie spüren, daß ihre Bühne im Parkett ein Echo finden, wird ihnen die Arbeit leichter, und das kann man ihnen wohl auch gönnen.

Ne, und fernerein nicht mein Beruf mir, denn er hat mir endlich Brot verschafft. Auch kein leichtes Brot, denn ich habe täglich zwei Vorstellungen geteilt ab läßt mit Pflichtgefühl und summe wacker die Verle, um eben die Sourette das schicktere Publikum zum Witzigen auffordert, was bei den blasierten Leuten in den ersten Reihen auch nicht immer funktioniert. Wenn wir von der Clique da ein wenig nachhelfen, daß der Abend in Stimmung und Schöpfung kommt, ist das gleich Sünde? Wären wir aufpassen, daß wir nicht zu selbstgottisch und magistral werden? Von allen Witzigen des Theaters ist die Clique die verzeihlichste und verständlichste. Sieh nicht so streng mit uns und laß uns auch unser belegen Bräutchen!

So weit der Brief. Am Abend ist ich mit der große Karnevalsrevue im Variété an. Neben mir sah eine schöne Frau, welche veranlaßt auch über den plumpen Witz der Revue und lang mit sicher Stimme die Refrain mit, die manchen andern gar nicht gefielen. Da wachte ich — es ist kein leichtes Brot, das die Damen von der Clique haben ... Der Berliner Witz.

### Heute neue Operette

Das Wochensende im Nationaltheater

Heute Samstag findet im Nationaltheater die Uraufführung der an vielen Bühnen mit Erfolg gespielten Operette „Schach dem König“ von Walter H. Goetz statt. Das Werk nimmt seinen Stoff aus den Kämpfen um die Einführung des Handels in England und gewinnt diesem Vorwurf reichliche Verwicklungen ab. Die Inszenierung hat Hans Becker, die musikalische Leitung Karl Kempf. Beginn: 8 Uhr. — Morgen Sonntag, 11 Uhr, „Zehn Häuser“ in der neuen Inszenierung. Musikalische Leitung: Witz, Regie: Robert Delfried. Die Titelpartie singt Erich Dallstrom. Die Elsbeth Marlene Müller-Sampe.

Im Neuen Theater wird wiederum die erfolgreiche Komödie von Maximilian Bötscher „Rach im Hinterhaus“ gespielt. — Im Nationaltheater erscheint an beiden Tagen, je 10 Uhr, das erfolgreiche Weihnachtsmärchen „Prinzessin Mitternacht“. Das Schauspiel bereitet für Ende Januar Shakespeares „Hamlet“ in der Inszenierung von H. G. Müller mit Witz Biegel in der Titelrolle vor.





Aus Baden

Das zweite Jahr der Erzeugungsschlacht in Weidh und Reisch

Die Erzeugungsschlacht in Weidh und Reisch... Das zweite Jahr der Erzeugungsschlacht...

Diplom-Landwirt... über den Futtervorrat...

Künftighin behandelte... verschiedene Fragen...

Ladenburg im Spiegel der Statistik

Tr. Ladenburg, 10. Januar. Das Ladenburger Standesamt... 7 Geburten, 5 Knaben und 2 Mädchen...

Der getarnte Kassenhehler...

15.000 Schweizer Franken verhehrt... Chepanz wird wegen Falschmünzerei verurteilt...

Der Angeklagte wurde zu einem Jahr Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt...

Der Angeklagte wurde zu einem Jahr Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt...

50 Jahre Benz - 50 Jahre Voich

Schwäbische Industrieheldentage - Sonderfahrten auf der Auto-Kutschbahn

Stuttgart, 10. Jan. Das Jahr 1935 bringt für die württembergische Industrie eine Reihe wichtiger Jubiläen...

Bergzabern 650 Jahre alt

Heimattage in der alten prächtigen Stadt an der Grenze

In diesem Jahre kann das alte Bergzabern... ein Jubiläum der 650jährigen Stadt...



Das alte prächtige Bergzaberner Renaissanceeschloß (Foto: G. H. Jensch)

lebenden Bergzaberner für diese Tage zur Heimat zurückführen lassen und Heimattage und Heimattage neu wecken wollen...

dem Jubiläum der schönen südpfälzlichen Stadt, die heute nicht an der französischen Grenze liegt...

Besten vor dem Mannheimer Schöffengericht: Die tote Rabe verursachte das Unheil

Der folgenschwere Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens mit einem DSG-Materialzug vor dem Friedhof

Seit dem Verbrechen unlerer Straßenbahn... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

17 Personen mehr oder minder schwer verletzt... die Folgen des Zusammenstoßes...

Es werden insgesamt 17 Zeugen... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

Er wurde inhaftiert... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

Er wurde inhaftiert... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

Er wurde inhaftiert... die Folgen des Zusammenstoßes...

Der Angeklagte... gab keine Verzeihung an... die Folgen des Zusammenstoßes...

verhöhen. Da E. der größere Teil der Schuld... die Folgen des Zusammenstoßes...

Das Urteil: Das Schöffengericht... die Folgen des Zusammenstoßes...

Ein Gauner droht mit einer Anzeige

... und wird dafür ins Justizhaus geschickt... die Folgen des Zusammenstoßes...

Das Schöffengericht... die Folgen des Zusammenstoßes...

Mannheimer Nationaltheater

sonn 12. bis 14. Januar 1935 im Nationaltheater... Programm der Vorstellungen...

Im Neuen Theater - Refensgarten

sonn 12. bis 14. Januar 1935 im Neuen Theater... Programm der Vorstellungen...



### Lachstürme der Begeisterung

erweckt überall die humorsprühende reizvolle Lustspiel-Neuheit



## DER Ammenkönig

(DAS TAL DES LEBENS)

Entrückend moralisch-erzählerischer Film

### Witz / Komik / Humor

gegen weltfremdes Muckertum - falsche Prüderie - Stillschleierschnüffel!

Ergötliche Szenen durch:

**Käthe Gold, Rich. Romanowsky**  
**Theo Lingen, Gustav Knuth,**  
**Erika v. Thellmann u. a.**

*Kein Film für Mütter!* (Mit Morgenpost)

Herrliche Außen-Aufnahmen vom **Schloßpark Schweizingen**

„Wegweiser auf See“ - Neueste Wochenschau  
 Sa: 4.00, 6.00, 8.30 - So: 2.00, 4.00, 6.00, 8.20 Uhr

# ALHAMBRA

### Brillante Sensationen!

### Hochdramatische Handlung!



## Leichte Kavallerie

mit **Marika Röck**  
 Fr. Kasper - E. A. v. Schiller  
 Lily Föllmi - Fritz Dietz  
 2000 Kompanen - 150 Akrobaten

**DAZU ein großes Vorprogramm!**  
 Beg.: Sa. 2.50, 4.50, 7.00, 8.25; So. ab 2.00 Uhr

# SCHAUBURG

**TANZ-Schule K. Helm, D 6. 5**  
 16. Januar beginnt Anfängerkursus  
 Jahresball, 18. Januar im Friedrichspark - Tel. 269 17

## Städt. Planetarium

Sonntag, den 13. Januar, 15 und 17.15 Uhr  
**Filmvorführung: Der ewige Traum**  
 ein Ufa-Großfilm von der Ufa-Produktion des Hans Bialas und Film-Beiprogramm.  
 Preise: 10 und 15 Pf. - Schüler 10 Pf.

Nur im **GLORIA**  
 SECKENHEIMERSTR. 13

**Ab heute** nur wenige Tage - 4.00, 6.00, 8.30, 10.30, Sa. 2.00 Uhr

Die Verfilmung von Oscar Wilde's weltbekanntem Bühnenstück - ein sprühend geistreiches und packendes Werk



## Lady Windermere's Fächer

Die Geschichte von einer guten Frau, die wahrlich besser war, als die Luft, die sie vorausging. In den Hauptrollen:

**Lil Dagover-Hanna Waag**  
**Walter Rilla-Fritz Odemar**  
 Reichhaltiges Vorprogramm

### National-Theater Mannheim

Sonntag, den 11. Januar 1938  
 Vorstellung Nr. 152  
 Nachmittags-Vorstellung

## Prinzessin Allerliebste

oder  
**Der wundersame Regenschirm**  
 Ein Märchenoper für Kinder in 4 Bildern nach Walter Bartsch Dichtung „Das singende Edelreich“ von Waldemar Bismarck  
 Musik von Norbert Schaefer  
 Anf. 15 Uhr Ende 17 Uhr

Sonntag, den 11. Januar 1938  
 Vorstellung Nr. 153 - Miete G.Nr. 11  
 Zum ersten Male:

## Schach dem König

Operette nach H. A. Schandert von Paul Harms  
 Musik von Walter W. Goetan  
 Anfang 20 Uhr - Ende nach 22.30 Uhr

## Palmbrau Bierstube

Kaiserring 32 Tel. 4284  
 die Gaststätte mit der **guten Küche**  
 Palmbrau-Spezialbier  
 hell, dunkel u. Pilsener  
 gepflegte Weine  
 Otto Hügel und Frau

### Mur noch 3 Tage!

Der Ufa Weiterverkauf!



LILIAN HARVEY  
 WILLY FRITZCH  
 WILLY BIRGEL

In dem Liebesroman einer Tänzerin

## Schwarze Rosen

Sonntag: 2.00, 5.30, 8.30 Uhr  
 Sonntag: 2.00, 4.00, 6.00, 8.30 Uhr  
 (Spezialpreis über 14 Jahren zugewiesen)

# UNIVERSUM

### Große Märchentage!

Heute **SAMSTAG 2 Uhr** und morgen **SONNTAG 2 Uhr**  
 (letzte in der Schauburg)  
 Einlaß ab 1.30 Uhr zu den herrlichen **deutschen Märchen-Tonfilmen**

## König Drosselbart

und die hochmütige Prinzessin

## Die Wichtelmänner

Wie brave Schusterleute belohnt werden... und Ping-Pong ist auch dabei!

**Jedes Kinderherz in Freudensimmung!**

Kleinste Preise:  
 Kinder ab 30 Pf. - Erwachsene ab 50 Pf.

**Alhambra - Schauburg**  
 Samstag 2 Uhr Sonntag 2 Uhr

### Einmalige große NACHT-Sensation!

Nur heute 11 Uhr abds. Frauenfreund - Frauenfeind!



## Kreuzweg einer Liebe

— Urteil des Lebens —  
**Ein Herzensroman aus der Welt der Liebe u. des Leidens!**  
 Vorher: Neueste Wochenschau! - Keine erhöhten Preise!

# Alhambra

### SKI-HEIL!

Morgen **Sonntag, 11.30 vm.**  
**Letzte Wiederholung** des neuen **Ski-Filmes**



## Der moderne Skilauf

Der schönste Wintersport! Tempeschwung - Tempolauf

neuer Leitfaden zum Skilauf unter Mithilfe des renom. Alpinisten- und Skilohrers Anton Seelos.

**Wahre Kunststücke** Drehung, vorwärts, rückwärts, schrägs.

• Kleines Frühvorstellungs-Prüfung!

# Alhambra

# PALAST

Nur noch heute u. morgen im PALAST

## Pat u. Patachon

**HANS MOSER**  
**LEO SLEZAK**  
**A. Sandrock**



**KNOX u. die lustigen Vagabunden**

Anfang: Heute **3.45, 6.10, 7.55**  
 Sonntag **2.30, 4.20, 6.10, 7.55**

Legen Sie heute Ihren Eintritt 20, 40, 50 Pf.  
 Heute **3.45** Sonntag **2.30** je eine große **Jugend-Vorstellung**

### Zigaretten-Bilder-Tausch

20 Zigaretten für 1 Bild, 50 Zigaretten für 3 Bilder, 100 Zigaretten für 6 Bilder, 200 Zigaretten für 12 Bilder, 400 Zigaretten für 24 Bilder, 800 Zigaretten für 48 Bilder, 1600 Zigaretten für 96 Bilder, 3200 Zigaretten für 192 Bilder, 6400 Zigaretten für 384 Bilder, 12800 Zigaretten für 768 Bilder, 25600 Zigaretten für 1536 Bilder, 51200 Zigaretten für 3072 Bilder, 102400 Zigaretten für 6144 Bilder, 204800 Zigaretten für 12288 Bilder, 409600 Zigaretten für 24576 Bilder, 819200 Zigaretten für 49152 Bilder, 1638400 Zigaretten für 98304 Bilder, 3276800 Zigaretten für 196608 Bilder, 6553600 Zigaretten für 393216 Bilder, 13107200 Zigaretten für 786432 Bilder, 26214400 Zigaretten für 1572864 Bilder, 52428800 Zigaretten für 3145728 Bilder, 104857600 Zigaretten für 6291456 Bilder, 209715200 Zigaretten für 12582912 Bilder, 419430400 Zigaretten für 25165824 Bilder, 838860800 Zigaretten für 50331648 Bilder, 1677721600 Zigaretten für 100663296 Bilder, 3355443200 Zigaretten für 201326592 Bilder, 6710886400 Zigaretten für 402653184 Bilder, 13421772800 Zigaretten für 805306368 Bilder, 26843545600 Zigaretten für 1610612736 Bilder, 53687091200 Zigaretten für 3221225472 Bilder, 107374182400 Zigaretten für 6442450944 Bilder, 214748364800 Zigaretten für 12884901888 Bilder, 429496729600 Zigaretten für 25769803776 Bilder, 858993459200 Zigaretten für 51539607552 Bilder, 1717986918400 Zigaretten für 103079215104 Bilder, 3435973836800 Zigaretten für 206158430208 Bilder, 6871947673600 Zigaretten für 412316860416 Bilder, 13743895347200 Zigaretten für 824633720832 Bilder, 27487790694400 Zigaretten für 1649267441664 Bilder, 54975581388800 Zigaretten für 3298534883328 Bilder, 109951162777600 Zigaretten für 6597069766656 Bilder, 219902325555200 Zigaretten für 13194139533312 Bilder, 439804651110400 Zigaretten für 26388279066624 Bilder, 879609302220800 Zigaretten für 52776558133248 Bilder, 1759218604441600 Zigaretten für 105553116266496 Bilder, 3518437208883200 Zigaretten für 211106232532992 Bilder, 7036874417766400 Zigaretten für 422212465065984 Bilder, 14073748835532800 Zigaretten für 844424930131968 Bilder, 28147497671065600 Zigaretten für 1688849860263936 Bilder, 56294995342131200 Zigaretten für 3377699720527872 Bilder, 112589990684262400 Zigaretten für 6755399441055744 Bilder, 225179981368524800 Zigaretten für 13510798882111488 Bilder, 450359962737049600 Zigaretten für 27021597764222976 Bilder, 900719925474099200 Zigaretten für 54043195528445952 Bilder, 1801439850948198400 Zigaretten für 108086391056891904 Bilder, 3602879701896396800 Zigaretten für 216172782113783808 Bilder, 7205759403792793600 Zigaretten für 432345564227567616 Bilder, 14411518807585587200 Zigaretten für 864691128455135232 Bilder, 28823037615171174400 Zigaretten für 1729382256910270464 Bilder, 57646075230342348800 Zigaretten für 3458764513820540928 Bilder, 115292150460684697600 Zigaretten für 6917529027641081856 Bilder, 230584300921369395200 Zigaretten für 13835058055282163712 Bilder, 461168601842738790400 Zigaretten für 27670116110564327424 Bilder, 922337203685477580800 Zigaretten für 55340232221128654848 Bilder, 1844674407370955161600 Zigaretten für 110680464442257309696 Bilder, 3689348814741910323200 Zigaretten für 221360928884514619392 Bilder, 7378697629483820646400 Zigaretten für 442721857769029238784 Bilder, 14757395258967641292800 Zigaretten für 885443715538058477568 Bilder, 29514790517935282585600 Zigaretten für 1770887431076116955136 Bilder, 59029581035870565171200 Zigaretten für 3541774862152233910272 Bilder, 118059162071741130342400 Zigaretten für 7083549724304467820544 Bilder, 236118324143482260684800 Zigaretten für 14167099448608935641088 Bilder, 472236648286964521369600 Zigaretten für 28334198897217871282176 Bilder, 944473296573929042739200 Zigaretten für 56668397794435742564352 Bilder, 1888946593147858085478400 Zigaretten für 113336795588871485128704 Bilder, 3777893186295716170956800 Zigaretten für 226673591177742970257408 Bilder, 7555786372591432341913600 Zigaretten für 453347182355485940514816 Bilder, 15111572745182864683827200 Zigaretten für 906694364710971881029632 Bilder, 30223145490365729367654400 Zigaretten für 1813388729421943762059264 Bilder, 60446290980731458735308800 Zigaretten für 3626777458843887524118528 Bilder, 120892581961462917470617600 Zigaretten für 7253554917687775048237056 Bilder, 241785163922925834941235200 Zigaretten für 14507109835375550096474112 Bilder, 483570327845851669882470400 Zigaretten für 29014219670751100192948224 Bilder, 967140655691703339764940800 Zigaretten für 58028439341502200385896448 Bilder, 1934281311383406679529881600 Zigaretten für 11605687868300440077179296 Bilder, 3868562622766813359059763200 Zigaretten für 23211375736600880154359592 Bilder, 7737125245533626718119526400 Zigaretten für 46422751473201760308719184 Bilder, 15474250491067253436239052800 Zigaretten für 92845502946403520617438368 Bilder, 30948500982134506872478105600 Zigaretten für 185691005892807041248867712 Bilder, 61897001964269013744956211200 Zigaretten für 371382011785614082497735424 Bilder, 123794003928538027489912422400 Zigaretten für 742764023571228164995470848 Bilder, 247588007857076054979824844800 Zigaretten für 148552804714245629991091696 Bilder, 49517601571415210995964969600 Zigaretten für 297105609428491259982183392 Bilder, 99035203142830421991939839200 Zigaretten für 594211218856982519964366784 Bilder, 198070406285660843983879673600 Zigaretten für 1188422437713965039928733568 Bilder, 396140812571321687967759347200 Zigaretten für 2376844875427930079857467136 Bilder, 792281625142643375935518694400 Zigaretten für 4753689750855860159714934272 Bilder, 1584563250285286751871037388800 Zigaretten für 9507379501711720319429868544 Bilder, 3169126500570573503742074777600 Zigaretten für 19014759003423440638859737088 Bilder, 6338253001141147007484149555200 Zigaretten für 38029518006846881277719474176 Bilder, 12676506002282294014968299110400 Zigaretten für 76059036013693762555438948352 Bilder, 25353012004564588029936598220800 Zigaretten für 152118072027387525110877896704 Bilder, 50706024009129176059873196441600 Zigaretten für 304236144054775050221755793408 Bilder, 101412048018258352119746392883200 Zigaretten für 608472288109550100443511586816 Bilder, 202824096036516704239492785766400 Zigaretten für 1216944576219100200887023173632 Bilder, 405648192073033408478985571532800 Zigaretten für 2433889152438200401774046347264 Bilder, 811296384146066816957971143065600 Zigaretten für 4867778304876400803548092694528 Bilder, 162259276829213363391582286131200 Zigaretten für 9735556609752801607096185389056 Bilder, 324518553658426726783164572262400 Zigaretten für 19471113219505603214192370778112 Bilder, 649037107316853453566329144524800 Zigaretten für 38942226439011206428384741556224 Bilder, 1298074214633668907132658289049600 Zigaretten für 77884452878022412856769483112448 Bilder, 2596148429267337814265276578099200 Zigaretten für 15576890575604482571353896622496 Bilder, 5192296858534675628530553156198400 Zigaretten für 31153781151208965142707793244992 Bilder, 10384593717069351257061106312396800 Zigaretten für 62307562302417930285415586489984 Bilder, 20769187434138702514122212624793600 Zigaretten für 124615124604835860708831172979968 Bilder, 4153837486827740502824442524958400 Zigaretten für 249230249209671721417662345959936 Bilder, 8307674973655481005648885049916800 Zigaretten für 498460498419343442835324691919872 Bilder, 16615349947310962011297770099833600 Zigaretten für 996920996838686885670649383839744 Bilder, 33230699894621924022595540199667200 Zigaretten für 1993841993677373771341298767679488 Bilder, 66461399789243848045191080399334400 Zigaretten für 3987683987354747542682597535358976 Bilder, 132922799578487696900382160798678400 Zigaretten für 7975367974709495085365195070717952 Bilder, 265845599156975393800764321597356800 Zigaretten für 15950735949418990170730390141435904 Bilder, 531691198313950787601528643194713600 Zigaretten für 31901471898837980341460782882871808 Bilder, 1063382396627901575203057286389427200 Zigaretten für 63802943797675960682921577665735616 Bilder, 2126764793255803150406114572778854400 Zigaretten für 127605887595351921365843155331471232 Bilder, 4253529586511606300812229145557708800 Zigaretten für 25521177519070384273168630666284464 Bilder, 8507059173023212601624458291115456000 Zigaretten für 51042355038140768546337261332568896 Bilder, 17014118346046425203248915582230912000 Zigaretten für 102084710076281536932674522665137792 Bilder, 34028236692092850406497831164461824000 Zigaretten für 204169420152563073865349045330275584 Bilder, 68056473384185700812995762328923648000 Zigaretten für 408338840305126147730698090660551168 Bilder, 136112946768371401625991544657847296000 Zigaretten für 816677680610252295461396181321102336 Bilder, 272225893536742803251983089315694592000 Zigaretten für 1633355361220504590922792362642204672 Bilder, 5444517870734856065039661786313891136000 Zigaretten für 3266710722441009181845585245284409344 Bilder, 10889035741469712130079333572627782272000 Zigaretten für 6533421444882018363691171090568818688 Bilder, 21778071482939424260158667145255645544000 Zigaretten für 13066842889764037327382342181137777376 Bilder, 435561429658788485203173342810511369184000 Zigaretten für 2613368577952807465476468436227555552 Bilder, 871122859317576970406346685621027338368000 Zigaretten für 52267371559056149309529368724451111072 Bilder, 174224714863515394081273371250254668672000 Zigaretten für 104534728938011298019058737448902222144 Bilder, 348449429727030788162546672500509337344000 Zigaretten für 209069457876022596038117474897804448888 Bilder, 696898859454061576325093345001018674688000 Zigaretten für 41813891575204519207623494979560889776 Bilder, 139379771890812315265018669000203734176000 Zigaretten für 83627783790409038415246989959121751552 Bilder, 278759543781624630530037378000407468352000 Zigaretten für 167255567580818076830493979918243503104 Bilder, 557519087563249261060074756000814916864000 Zigaretten für 334511135161636153660987959836487006208 Bilder, 11150382207164985231800189520001639443328000 Zigaretten für 66902227032327230732197595967297401248 Bilder, 223007666143299706954005784000401812864000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 133804453079164461464395191934594803776 Bilder, 44601533228659941386800157280001205632000 Zigaretten für 267608906158328922928790383869189615552 Bilder, 888030664573199827716003936000361728000 Zigaretten für 535217812316657845857580767738379231104 Bilder, 22200613271463997110400157280001446912000 Zigaretten für 1338044530791644614643951